

Mainstream ist out

Individualität ist angesagt. Auch beim Einkaufen gibt es in München zahlreiche Alternativen zum Einkaufszentrum, Klamotten der schwedischen Marke und Einrichtungsgegenständen der blau-gelben Möbelhauskette. Möbel müssen nicht immer aus dem großen Möbelhaus sein. Das **Delikatesen**, Reichenbachstraße 24, ist spezialisiert auf Tische und Lampen, die Bandbreite reicht von antiken Einzelstücken, neuen Modellen bis hin zu Spezialanfertigungen aus der eigenen kleinen Werkstatt. Meinen nächsten Esstisch werde ich hier bestimmt für rund 1.000 Euro maßanfertigen lassen, heute entscheide ich mich für die Retro-Wandleuchte Stiletto Revolver, für 101€, verziert mit einem Kranz aus roten Glühbirnen (www.delikatesenmux.de). Da meine Wohnung nun geschmückt ist, geht es mit der persönlichen „Verzierung“ weiter. Schmuckräume kann man sich bei **Rockberries**, Theatinerstr. 12, in dem clean gestalteten Laden entweder kaufen, etwa vergoldete Armbänder mit Edelsteinkugeln als Anhänger für 39€, oder online selbst kreativ werden mit dem Schmuckdesigner-Tool – Unikats-Charakter garantiert (www.rockberries.com). Die passende Kleidung zu dem Schmuck finde ich bei **Polyform**, Baaderstraße 55 – der beste Beweis, dass handgemachte und ent-



Tragbare und bezahlbare Mode bei POLYFORM

worfene Mode tragbar und bezahlbar ist. Ich wähle einen Rock mit Katzengeistermotiv um 60€, dazu passend gibt es Taschen und iPod-Hüllen (12-35€). Diplom-Grafikerin Gundula Kalmer entwirft auch auf Kundenwünsche individuelle Einzelstücke (www.polyform.at). Wer sich nicht nur schmücken, sondern seinen Typ verändern will, ist beim Friseur **Pony und Kleid**, Ainmillerstraße 5, genau richtig. Retrofans und Rockabilies können sich eine originalgetreue Frisur der 1920er bis 1950er Jahre stylen lassen, passende Kleidung und Accessoires können im Laden gleich dazugekauft werden. Undercut und Elvistolle – alles mög-

lich, aber auch Alltagsfrisuren wie einen schrägen Pony, für den ich mich entscheide. Coole Musik und Ambiente gibt es beim Haarstyling ab 30 gratis dazu (www.ponyundkleid-munich.de). Ein Paradies für originelle Schuhe und Accessoires ist **Heels Angels**, Klenzestraße 45. Die süßen Schlüsselanhänger, die von Anja Hoffmann persönlich hergestellt werden, begeistern mich: Meine Taschen bekommen Lederanhänger in Form von metallisch schimmernden Goldfischen und süßen Häschen, für 24€. Die Rettung für all diejenigen, deren Lieblingsschuhe dank exzessiven Tragens in die ewigen Jagdgründe geschickt werden müssen, bietet sich bei

Heels Angels in der Möglichkeit, Schuhe nicht nur maßanfertigen, sondern nach Modell auch nachbauen zu lassen (www.heels-angels.de). Schöne Geschenke gibt es nicht nur in Modeläden, sondern auch in Buchläden: In der **August Dreesbach'schen Verlagsbuchhandlung**, Viktoriastr. 5, wird nicht nur Wert auf gute Bücher, sondern auch auf Außergewöhnliches gelegt. Die ausgesuchten Geschenkartikel sind so liebevoll inszeniert, dass ich bei dem Stempelset von Cavallini mit 14 nostalgischen Tierfiguren (22€) nicht widerstehen kann. Mit den Stempeln werde ich meine Briefe und Geschenkverpackungen individualisieren. Neu sind Postkarten mit Blütenfotos für 2€ mit passendem Briefumschlag aus der verlagseigenen Produktion (www.augustdreesbachverlag.de). Auch Nützliches kann stilvoll sein: Clever durchdachte Küchenaccessoires sind beim **Oberpollinger**, Neuhauser Straße 18, neu im Programm. Die schönen Küchenhelfer

von RIG-TIG sind multifunktional und – einer zeitgemäßen Marke entsprechend – ressourcensparend konzipiert. Ich entscheide mich für einen Brotkasten für 45€, dessen Deckel gleichzeitig als Schneidebrett fungiert (www.oberpollinger.de). Nach erfolgreichem Accessoires-Einkauf widme ich mich meiner Sommergarderobe: **Ludwig Beck**, Marienplatz 11, hat dafür einen individuellen Service: Die kompetenten Stylisten des Personal Shopping Services von Ludwig Beck unterstützen mich bei der Entscheidung für die richtigen Kleidungsstücke, wie etwa von Schumacher und aus der Swimwear Kollektion von Marc Jacobs. Die 100 pro Stunde sind gut investiertes Geld für die zahlreichen Tipps und dafür, die sonst obligatorischen Fehlkäufe zu vermeiden. (www.ludwigbeck.de). Meine Einkaufstour durch München hat gezeigt: Ein dickes Bankkonto braucht man nicht, um in den Genuss des Besonderen zu kommen. *Franziska Hirschmann*



Lampen aus eigener Werkstatt bei DELIKATESSEN



TAG DER OFFENEN TÜR

AM SAE INSTITUTE MÜNCHEN

SONNTAG DAS